



Claudia Hölbling (links) und Direktvermarkterin Sonja Aichwalder vom Adamhof in Maria Saal

PRIVAT/KK

gaumenfest.at: Onlineshop sucht neuen Betreiber

32 Landwirte vermarkten ihre Produkte über gaumenfest.at. Nun möchte Inhaberin Claudia Hölbling den Online-Marktplatz für bäuerliche Produkte verkaufen.

Von Claudia Lepuch

Als Claudia Hölbling 2016 gemeinsam mit dem Programmierer Patrick Pirker die Internetplattform gaumenfest.at auf die Beine stellte, war sie dem Zeitgeist weit voraus. Speck, Kernöl oder Ziegenkäse online direkt beim Bauern des Vertrauens bestellen, bezahlen und zu sich nach Hause liefern lassen – spätestens mit der Corona-Pandemie lag das voll im Trend.

2020 ergänzte Hölbling gaumenfest.at durch ihren eigenen Gaumenfest-Shop, wo sie von Kärntner Nudeln über Backmischungen bis hin zu Fleisch hochwertige Produkte aus dem In- und Ausland verkaufte. „Während der Pandemie sind die Verkäufe über den Gaumenfest-Shop extrem in die Höhe geschossen. Ich hatte nicht die Zeit, mich den Shops der Landwirte zu widmen. Sie sind während dieser Zeit komplett brach gelegen“, sagt Hölbling.

Mit der im Jänner 2022 nach einem erfolgreichen Crowdfunding ins Leben gerufenen „Stille Helden-Aktion“ – Familien mit

schwerkranken Kindern können über die Plattform bis zu 80 Prozent reduzierte Kochboxen mit gesunden Lebensmitteln einkaufen – reduzierten sich die zeitlichen Ressourcen der Maria Saalerin weiter. Jetzt hat sie sich dazu entschlossen, gaumenfest.at zu verkaufen.

Die Plattform verfügt über einen großen und treuen Kundenstock. Der Kaufpreis ist ver-

handelbar, soll sich aber jedenfalls im mittleren fünfstelligen Bereich (unter 50.000 Euro) bewegen. Derzeit sind 32 Landwirte aus Kärnten und der Steiermark mit ihren Produkten auf der Plattform vertreten. Bisher hat Hölbling ihren Onlineauftritt gestaltet, in Zukunft sollen sie das selbst können. Die dafür notwendige technische Implementierung würde 5000 Euro

kosten. Im Gegenzug bezahlen die Landwirte monatlich 50 Euro. Die Bezahlung und Rechnungslegung erfolgt im Namen des Produzenten über die Plattform, den Versand übernimmt dieser selbst. Zusammen mit dem Gaumenfest-Shop wurde im vergangenen Jahr ein Umsatz im unteren sechsstelligen Bereich erzielt, wobei die Einkünfte der Landwirte Durchgangsposten darstellen. Eine weitere Einnahmemöglichkeit ist die Vermarktung von Werbeflächen auf der Plattform. „Ich habe bereits erste Gespräche mit Interessenten, alles Landwirte, geführt. Sie klären jetzt die Fördermöglichkeiten ab“, sagt Hölbling, die sich mit dem Verkauf aus dem operativen Geschäft zurückziehen wird, mit ihrem eigenen Shop und der „Stille Helden-Aktion“ aber gerne als Kunde Teil der Plattform sein würde.

Interessenten können sich weiterhin per E-Mail unter claudia.hoelbling@gaumenfest.at mit der 55-Jährigen in Kontakt treten.